

# Örtlicher Wohnungsmarkt ist ein Mietermarkt

## Generalversammlung der Baugenossenschaft - Nachfrage nach Mietwohnungen stagniert



Für langjährige Mitgliedschaft wurden Ehrungen ausgesprochen. Rechts Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Josef Pellkofer, links Geschäftsführer Rudolf Schwarz.

**Dingolfing.** Der örtliche Wohnungsmarkt hat sich seit geraumer Zeit zu einem Mietermarkt entwickelt, die Nachfrage stagniert. Dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird, prognostizierte der Geschäftsführer der Baugenossenschaft, Rudolf Schwarz bei der Generalversammlung am Montag im Gasthaus Bubenhofer.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Bürgermeister Josef Pellkofer begrüßte zur Versammlung besonders seine Stellvertreterin Christl Jodlbauer, eine Reihe von Stadträten sowie Christian Hibler von der Sparkasse und Felix Wagner von der Volksbank.

Geschäftsführer Schwarz skizzierte in seinem Geschäftsbericht zunächst die generelle Branchenentwicklung. Der Wohnungsmarkt in Deutschland sei zwar weniger anfällig für Konjunkturschwankungen, doch würden höhere Arbeitslosigkeit und damit höhere Mietaufschläge sowie sinkende Mieterhöhungsspielräume den Wohnungsmarkt zumindest zeitverzögert treffen. Gegenüber dem historischen Tiefstand von 2008 seien in 2009 in Bayern rund zwei Prozent mehr Wohnungen genehmigt worden. Die Zahl der Genehmigungen für Neubau-Mehrfamilienhäuser sei aber um ein Prozent zurück gegangen.

Eingehend auf den örtlichen Markt verwies Schwarz darauf, dass sich dieser zu einem Mietermarkt entwickelt habe. Die Nachfrage stagniere. Dieser Trend werde sich weiter fortsetzen. Zudem sei Dingolfing von der Entwicklung beim größten Arbeitgeber in der Region in hohem Maße beeinflusst. Dies werde sich auch auf die Baugenossenschaft auswirken. Die weitere Geschäftsentwicklung sei somit wesentlich abhängig von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Entwicklung auf dem örtlichen Arbeitsmarkt; insbesondere sei eine höhere Nachfrage nach preisgünstigen Wohnungen zu erwarten.

Nach Angaben des Geschäftsführers liegen die Mieten beim preisfreien Wohnraum unverändert am unteren Ende der ortsüblichen Vergleichsmiete, auch beim preisgebundenen Wohnraum würden Ertragsverzichte marktbedingt hingenommen. Im Bestand hätten sich keine Veränderungen ergeben. Die Baugenossenschaft verfüge über unbebaute Grundstücke, eine Bebauung sei marktbedingt derzeit nicht vorgesehen. 90 Prozent des Wohnungsbestandes sei zeitgemäß ausgestattet. Es werde eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität des Bestandes und des Wohnungsumfeldes vorgenommen. Energetische sowie altersgerechte Sanierungen stünden im Vordergrund.

In einem Ausblick nannte Schwarz die Risiken der künftigen Entwicklung: Es werde ein Überangebot an Mietwohnungen geben, die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung spiele eine Rolle und der Anteil an älteren Mitbürgern werde wach-

sen. Für langjährige Mitgliedschaft zur Baugenossenschaft wurden Eh-

rungen vorgenommen. Seit 60 Jahren ist die Sparkasse dabei, seit 40

## Aula als Räuberhöhle

**Dingolfing.** Am Donnerstag, 8. Juli und Freitag, 9. Juli, jeweils um 19:30 Uhr, ist es wieder so weit: Die Theatergruppe der neunten und zehnten Jahrgangsstufe des Gymnasiums Dingolfing lädt zur Theateraufführung ein. In diesem Jahr wird die Aula der Schule zu einer Räuberhöhle der anderen Art, denn der bekannte Dramenstoff von Friedrich Schiller kommt in einer modernen Bearbeitung nach Marlene Skala als „Räuber. Schiller für uns“ auf die Bühne. Dabei werden aus Säbel schwingenden Männern intrigante, eifersüchtige, geldgierige, aber durchaus charismatische Frauen,

die allerdings die böhmischen Wälder mit einer Lagerhalle als Kulisse des Geschehens vertauscht haben. Werksspionage und Zickenterror statt Brandschatzung und Männerchwüren – geblieben aber sind verschiedene Weltanschauungen, leidenschaftlicher Protest gegen Unterdrückung, Geschwisterrivalitäten und das Aufbegehren gegen elterliche Autorität. Wer Frauen sehen will, die als „ganze Kerle“ über die Bühne fegen und deren persönliches Heldentum nicht vor Zerstörung und Gewalt Halt macht, der ist willkommen. Der Eintritt zur Theateraufführung ist frei.



Die Theatergruppe des Gymnasiums.

## Ein BMW 320i für Schulungszwecke

**Dingolfing.** Betriebliche Schulungen bei der in Dingolfing ansässigen Kfz-Innung Niederbayern können an einem BMW der neuesten Generation durchgeführt werden. Die innungseigene Werkstatt verfügt nun über einen BMW 320i im Wert von rund 40 000 Euro, Sonderausstattung inklusive. Das Fahrzeug übergab Werkssprecher Nikolai Glies namens der BMW Group an Bezirks-

vorsitzenden Franz Vögl im Beisein von Geschäftsführer Winfried Bayer und Schulungsleiter Stephan Wollrab. Die Limousine hat einen Hubraum von 2 000 Kubikzentimetern und die Kraft von 170 PS. In ihr finden sich auch alle Efficient Dynamics Technologien, also spritsparende Einrichtungen, so eine Auto Start Stop Funktion. In der innungseigenen Werkstatt werden im Jahr

Jahren Ida Blaschko und Werner Kuttnerhofer, seit 30 Jahren Josef Lehnrieder, Franz Peisl, Josef Rost sowie die Volks- und Raiffeisenbank.

Turnusgemäß schieden Mitglieder aus Vorstand und Aufsichtsrat aus. Rudolf Schwarz und Ernst Schlor wurden einstimmig wieder in den Vorstand berufen. Aus dem Aufsichtsrat schieden Michael Rieger, Bürgermeister Josef Pellkofer, Sparkassenvorstandsvorsitzender Walter Strohmaier und Rainer Mücke aus. Manfred Gleixner trat zurück. Für ihn wurde Johann Aigner in das Gremium berufen. Ebenso wurden Rieger, Bürgermeister Pellkofer und Mücke wiedergewählt. Direktor Strohmaier trat nicht mehr an. Einem Beschluss der Versammlung zufolge wurde der Aufsichtsrat von sechs auf fünf Personen verkleinert.

Winfried Walter

## Radeln mit dem Landrat



Die kleine Kirche ist das Ziel.

**Dingolfing.** Eine sommerliche Radtour unter dem Motto Radeln mit dem Landrat auf dem Isarradweg von Dingolfing nach Seemannskirchen bietet das Tourismusbüro des Landkreises am Samstag an. Der kleine Weiler Seemannskirchen in der Gemeinde Mamming

mit seiner Kirche ist Ziel der Radtour. Dort wird die Geschichte der Kirche mit seiner Verbindung zum weltbekannten Nibelungenlied dargestellt. Landrat Heinrich Trapp enthüllt die Informationstafel des Landkreises die die Historie der Kirche und des ehemaligen Schlosses erzählt. Tourismusreferentin Heidemarie Feicht präsentiert zusätzlich die brandneue Karte zum „Radweg der versunkenen Schlösser“. Der Radfahrverein Isarstrand Mamming begleitet die Radfahrer mit historischen Rädern. Die Tour ist für alle heimatkundlich interessierten Radler geeignet und dauert etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist die Alte Isarbrücke Dingolfing beim neuen Kreisverkehr am Samstag, 10. Juli um 14 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Regen wird die Tour verschoben. Weitere Auskünfte gibt es im Informationszentrum Bruckstadel unter der Telefonnummer 08731/327100 oder unter [www.ferienland-dingolfing-landau.de](http://www.ferienland-dingolfing-landau.de).



Werkssprecher Nikolai Glies (l.) übergibt den Fahrzeugschlüssel an Innungsvorsitzenden Franz Vögl. Rechts Innungsgeschäftsführer Winfried Bayer.

### RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen Umbau

#### BLUE SEVEN

#### Poloshirts

19,95 ~~5,- €~~

### STADLER

INTERNATIONALE MODE

Dingolfing - Bruckstraße

#### Geschlossen

**Dingolfing.** Das Amtsgericht Landau ist morgen Donnerstag wegen Betriebsausflug geschlossen. Für dringende Angelegenheiten und Fristen ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.

## Dingolfinger Anzeiger

Für den Heimitel verantwortlich: Heinrich und Max Wältschmiller, Dingolfing, Politik, Wirtschaft und Bayerische Chronik: Dr. Hans Götzl. Sportteil: Ottmar Guggeis, Peter Parzefall (stellv.), Straubing. Feuilleton und Unterhaltung: Hannelore Meier-Stuehl, Landshut.

Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 23,50 einschließlich Zustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer, bei Postzustellung € 25,30 einschließlich Mehrwertsteuer. Abonnementbestellung: Dingolfinger Anzeiger, Telefon 0 87 31 / 7 03 - 25 oder [vertrieb@dingolfinger-anzeiger.de](mailto:vertrieb@dingolfinger-anzeiger.de).

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Anzeigenpreisliste Nr. 60. Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.

Verlegt in Gemeinschaftsarbeit zwischen Verlag Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei Straubing KG, Telefon 09421/940-0, Fax 940-4390 und Wältschmiller Druck und Verlags GmbH, Inhaber: Heinrich und Max Wältschmiller, 84130 Dingolfing, Telefon 08731/703-0, Fax 703-33.

Internet: [www.dingolfinger-anzeiger.de](http://www.dingolfinger-anzeiger.de)  
E-Mail: [redaktion@dingolfinger-anzeiger.de](mailto:redaktion@dingolfinger-anzeiger.de)